

Mit Schusswaffe und Schlagstock:

Wie Schwerverbrecher überfallen Jugendliche einen Supermarkt und rauben die Kassiererin aus

Montag 19. März 2018 - Hannover (wbn) . Sie sind erst 15 und zweimal 16 Jahre jung, haben aber schon einen Auftritt hinter sich, der sie in die Kategorie der Schwerverbrecher einordnen lässt.

Zusammen mit einem 18-Jährigen haben die drei Jugendlichen einen bewaffneten Raubüberfall auf einen Supermarkt in Hannover begangen.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizei hat die insgesamt vier Räuber relativ schnell festnehmen können, nachdem diese die 43-Jährige Kassiererin im Beisein einer Kundin zur Herausgabe des Geldes gezwungen hatten.

Der Überfall ereignete sich in Hannover an der Everloher Straße. In der Nähe des Waldgebiets Gehrden Berg wurden die vier Supermarkträuber im Zuge der Sofortfahndung geschnappt. Sie müssen sich nun wegen gemeinschaftlicher schwerer räuberischer Erpressung verantworten.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Die Polizei hat am Samstag, 17.03.2018, in Gehrden drei Jugendliche (15 und zweimal 16 Jahre alt) und einen 18-Jährigen festgenommen. Alle vier stehen im Verdacht, kurz zuvor, gegen 19:50 Uhr, an einem Überfall auf einen Supermarkt an der Everloher Straße beteiligt gewesen zu sein. Nach bisherigen Erkenntnissen hatten der 15- und einer der 16-Jährigen am Samstagabend, kurz vor 20:00 Uhr den Lebensmitteldiscounter betreten. Anschließend bedrohten die jugendlichen Täter die Kassiererin und eine Kundin, die gerade bezahlen wollte, mit einer Schusswaffe sowie einem

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 19. März 2018 um 17:23 Uhr

Schlagstock und verlangten die Einnahmen.

Nachdem die 43-Jährige das Geld ausgehändigt hatte, flüchtete das Duo mit der Beute. Im Rahmen der Sofortfahndung konnten Beamte des Polizeikommissariats Ronnenberg die beiden Gesuchten sowie deren Komplizen an der Straße Große Bergstraße - in der Nähe des Waldgebiets Gehrdeener Berg - am dort geparkten, mutmaßlichen Fluchtwagen, dem Pkw des 18-Jährigen, festnehmen. Bei der Durchsuchung des 15-Jährigen fanden die Beamten das erbeutete Scheingeld. Im Rahmen der sich anschließenden Ermittlungen konnten weitere Beweismittel gefunden und sichergestellt werden.

Nach den polizeilichen Maßnahmen wurden die Tatverdächtigen entlassen bzw. in die Obhut der Erziehungsberechtigten übergeben. Alle Vier müssen sich nun wegen gemeinschaftlicher schwerer räuberischer Erpressung verantworten.“